



Schweizer Holztechnologie für Bank in Holland



Mitten in Amsterdam wird ab 2024 Schweizer Holzbau-Kompetenz markante architektonische Akzente setzen: Das Holztechnologie-Unternehmen Häring AG hat die Partnerschaft mit der Royal BAM Group für den Erweiterungsbau der ABN AMRO Bank besiegelt. Mit 20 000 Mitarbeitenden und über vier Millionen Privatkunden ist das Unternehmen die bedeutendste Bank Hollands. Sie verfolgt seit Jahren eine grüne und nachhaltige Strategie, die im Verlauf der kommenden zwei Jahre in der Architektur des Hauptsitzes einen leuchtenden Ausdruck fin-

det. Zunächst wird die aus fünf Gebäudekomplexen bestehende Bausubstanz ausgekernt, denn sämtliche entfernten Materialien werden wiederverwendet. Danach kommen 8000 Kubikmeter Holzwerkstoff (5000 Kubikmeter BSH, 3000 CLT, insgesamt 4000 Tonnen) zum Einsatz. Womit die Holz-Strukturen den optisch wirksamsten Teil dieses aktuell grössten Hochbauprojekts in Holland sein werden. Geplant sind vier riesige, strukturverglaste und lichtdurchflutete Eingangshallen, die als Begegnungsraum und Workspace genutzt werden. Insgesamt geht es bei der Erweiterung und Aufstockung des Hauptsitzes um zusätzliche 30 000 Quadratmeter oder vier Fussballfelder Fläche in anspruchsvollen Holzstrukturen, die gemeinsam mit dem Generalunternehmer Royal BAM Group und dem Immobilienentwickler EDGE errichtet werden. Die gesamte Nutzfläche der Bauten beträgt damit 100 000 Quadratmeter. Start ist im Juni 2024, der Bau wird per Ende 2025 fertiggestellt sein.

haring.ch